

Strahlende Gesichter am Special Olympics Reitturnier in Laufen

Am Samstag, 20. September 2025, fand in Laufen ein besonderes Reitturnier im Rahmen von Special Olympics statt. 18 Athletinnen und Athleten aus den Kantonen Genf, Luzern, St. Gallen, Appenzell Ausserrhoden, Bern, Solothurn und Basel-Landschaft zeigten eindrucksvoll, wie Sport, Pferde und Inklusion zusammenwirken.

4 Coaches reisten mit ihren eigenen Pferden an, während für die übrigen Reiterinnen und Reiter Pferde von Bekannten der OK-Präsidentin zur Verfügung gestellt wurden. Alle Pferde erwiesen sich als verlässliche Teampartner und sorgten dafür, dass die Athletinnen und Athleten ihre Aufgaben mit Freude meistern konnten.

Sportliche Herausforderungen in zwei Kategorien

Gestartet wurde in zwei Leistungsgruppen:

- **CS – Schritt gesichert**
- **CI – Schritt independent**

Beide Gruppen bestritten zunächst einen Trail, den die frühere Swiss Equestrian Dressurrichterin Suzanne Tscherry fachkundig bewertete. Während die CS-Reiterinnen und -Reiter anschliessend in einem spannenden Team-Relais – einer Stafette in Zweierteams – ihr Können unter Beweis stellten, durften die CI-Teilnehmenden eine Dressuraufgabe reiten. Diese wurde von Swiss Equestrian Dressurrichter und Para-Reiter Matthias Klausener beurteilt.

Ein gelungenes Fest dank Helferinnen, Helfern und Pferdefreunden

Strahlender Sonnenschein und unzählige helfende Hände bildeten den perfekten Rahmen für das Turnier. Pferdebesitzende unterstützten die Veranstaltung ebenso wie engagierte Coaches, die ihre Athletinnen und Athleten das ganze Jahr über begleiten.

Der Laufentaler Fotograf Alfons Borer hielt die vielen emotionalen Momente auf eindrucksvollen Bildern fest. Bei der Siegerehrung war schliesslich pure Freude zu spüren: Glückliche Athletinnen und Athleten nahmen stolz ihre Medaillen entgegen.

Prominente Unterstützung bei der Ehrung

Für ein besonderes Highlight sorgte Alessia Jeker, frischgebackene Schweizermeisterin Dressur Pony. Sie überreichte die Medaillen und freute sich sichtlich, einige der Athletinnen und Athleten persönlich zu

kennen. „Die Pferde schenken uns so viel – von Selbstvertrauen bis zu innerer Stärke“, betonte Jeker, die sofort bereit gewesen war, das Turnier zu unterstützen.

Inklusion im Reitsport sichtbar gelebt

Ein grosser Dank ging an den Reitverein Laufen und Umgebung, der seine Anlage zur Verfügung stellte und das Turnier tatkräftig unterstützte. Zwei Vereinsmitglieder mit kognitiver Beeinträchtigung sind fest im Vereinsleben integriert – ein ermutigendes Beispiel, dass Inklusion im Reitsport möglich und erfolgreich gelebt werden kann.

Das Turnier machte deutlich, dass durch gemeinsame Anstrengungen Inklusion im Reitsport nicht nur denkbar, sondern bereits Realität ist. Organisatoren und Teilnehmende hoffen, dass Swiss Equestrian diesen Weg künftig noch stärker unterstützt und weitere Lösungen entwickelt, um den inklusiven Ansatz im Reitsport schweizweit voranzubringen.

Gisela Imark
Organisation